

Heftige Auseinandersetzung: Steuern der Ampel im Stillstand!

Ex-FPÖ-Obmann Peter Westenthaler enthüllt geheimes Verhandlungs-Papier zur Ampel-Koalition: Keine Einigung zwischen ÖVP, SPÖ und Neos.



Wien, Österreich - Der politische Sturm in Österreich erreicht einen neuen Höhepunkt! Inmitten der Verhandlungen zur Ampel-Koalition machte Ex-FPÖ-Klubobmann Peter Westenthaler in der Sendung FELLNER! LIVE eine explosive Enthüllung: das geheime Verhandlungs-Papier über Wirtschaft und Steuerpolitik. Dieses Dokument zeigt deutlich, dass zwischen der ÖVP, SPÖ und NEOS eine Einigung in weiter Ferne ist. Die Verhandlungen stecken fest, da ein Großteil der Punkte als „rot“ markiert wurde, was allerhand Schwierigkeiten anzeigt, wie **oe24** berichtet. Zu den Hauptstreitpunkten gehören die deutlich unterschiedlichen Vorstellungen zu den Lohnnebenkosten und zur Körperschaftssteuer. Während die ÖVP eine signifikante Senkung anstrebt, blockiert die SPÖ diese Initiative vehement.

Die ideologischen Differenzen sind gravierend! Besonders bei der Körperschaftssteuer fordert die ÖVP eine Senkung auf 19 %, um Investitionen zu fördern, während die SPÖ die Verhandlungen in diesem Bereich fast vollständig blockiert hat. Auch bei der Einführung von Vermögenssteuern und der Besteuerung von Erbschaften gibt es massive Fronten. Hier sieht sich die SPÖ gegen die ÖVP und NEOS, die vehement gegen diese Vorschläge sind. Laut Insidern könnte die Ampel-Koalition schon bald wackeln, wenn nicht bis Freitag Fortschritte erzielt werden, so wird auf **brusselssignal** gewarnt.

Die Verhandlungen und ihre Brisanz

Die derzeitigen Gespräche sind nicht nur eine politische Herausforderung, sondern auch ein Wettlauf gegen die Zeit, um die FPÖ aus der Regierungsverantwortung herauszuhalten. Am 18. November begannen die offiziellen Koalitionsgespräche zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS. Während ÖVP-Chef Karl Nehammer von einem „steinigen Weg“ spricht, scheint die Partei eine klare Mehrheit in der Regierung anstreben zu wollen. Allerdings hat die SPÖ unter ihrem neuen, als „Marxist“ bekannten Führer Andreas Babler, der für seine teuren Pläne und offenen Grenzen bekannt ist, nicht den besten Kurs eingeschlagen. Die Wähler entschieden sich in der letzten Wahl klar für die FPÖ, was all diese Verhandlungen zusätzlich kompliziert, wie die FPÖ selbst lautstark verkündet hat.

Das politische Klima in Österreich ist angespannt, und es bleibt abzuwarten, ob die beteiligten Parteien eine einvernehmliche Lösung finden können, um den Stillstand zu überwinden und eine stabile Regierung zu bilden. Sollte dies nicht gelingen, könnte die Ampel-Koalition noch vor Weihnachten auf der Kippe stehen.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • brusselssignal.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at